

die Ragusaner Wasserleitung (es sei nebenbei bemerkt, daß ein Spaziergang auf der Ragusaner Wasserleitung zu den lohnendsten Ausflügen von Gravosa zählt) — um nach weiteren 23 Minuten die Station Brgat zu erreichen. Nun läuft die Bahntrasse hoch über dem Omblatal, immer noch reizende Ausblicke gewährend, besonders aber einen herrlichen Überblick über das fruchtbare Brennotal und das dahinterliegende Meer darbietend, sobald der das Omblatal vom Brennotale scheidende Sattel übersetzt ist. Die Land-



Bucht von Lapad bei Gravosa.

schaft in der Höhe wird, je mehr sich die Bahn der Landesgrenze gegen die Herzegowina hin nähert, vegetationsärmer und bald verschwinden Brennotal und blaue Adria und umgibt den Reisenden steiniger Karst; ein Wechsel, der um so intensiver wirkt, als dieser sofort nach dem Passieren eines Tunnels eintritt. Auf Steindämmen und Stützmauern, welche durch die dolinenreiche Gegend führen, auf deren Grenzkämmen die Gemsen des Karstes: Schafe und Ziegen, in ganzen Herden sich herumtummeln, geht's gegen die Knotenstation Uskoplje, welche bereits auf bosnisch-herzegowinischem Boden liegt.